

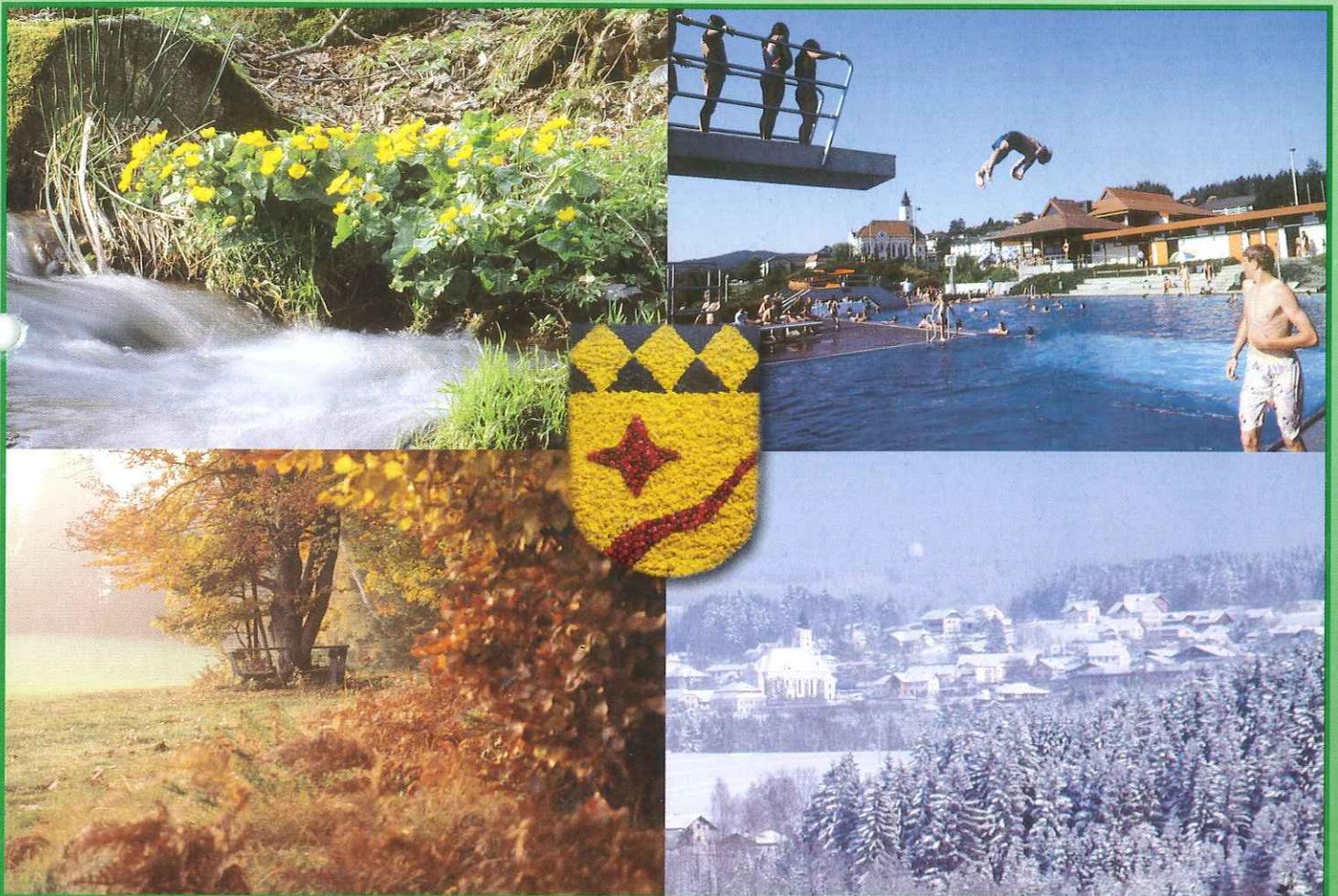
# Gemeindezeitung

der Marktgemeinde

## KOPFING im INNKREIS

mit Mitteilungen des Bürgermeisters

und Informationen des Gemeindeamtes



**WASSER - Lebensquelle der Zukunft**

**Inhaltsverzeichnis:****Seite:****Berichte des Bürgermeisters:**

• Vorwort.....	1 – 3
• Gemeinderatssitzung vom 18.12.2002.....	4 – 6
• Gemeinderatssitzung vom 17.1.2003.....	7 – 10
• Weitere Mitteilungen .....	10 – 11

**Informationen des Marktgemeindefamtes:**

• Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst .....	12
• Bauamt - Statistik 2002.....	12
• Bauverhandlungstermine .....	13
• Sprechtag.....	13
• FundInfo statt Fundamt.....	13
• Geburten, Eheschließungen, Todesfälle 2002.....	14
• Sauna.....	14
• Gemeindeförderungen 2002.....	15
• Diverse Gebühren der Marktgemeinde 2003 .....	16
• Hausbrunnenwasseruntersuchung – Wasserbus des Landes OÖ. ....	16
• Abfallinfo.....	17 – 22

**Weitere Informationen:**

• Information des Jugendservice Schärding .....	23
• OÖ. Zivilschutzverband - Information.....	24
• Terminkalender April – Juni.....	25 – 26

**Für den Inhalt verantwortlich:**

- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Anton Greiner
- Informationen des Gemeindefamtes: AL Erich Samhaber, GB Josef Grünberger, GB Harald Ertl
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfing i.I.

**Herausgeber und Medieninhaber:**

Marktgemeinde Kopfing im Innkreis  
 4794 Kopfing i.I., Hauptstraße 95  
 Tel.Nr.: 07763/2205-0  
 FAX: 07763/2205-5  
 e-mail: gemeinde@kopfing.ooe.gv.at

**Layout:** VB Lothar Reisenberger

**Fotos Titelseite:** Gschwendtner Johann

**Druck:** Beham Druck Ges.m.b.H. & CoKG, 4090 Engelhartzell 25

**Gemeindefamt Amtsstunden:**

Montag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr  
 Dienstag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr  
 Mittwoch: 7:00 – 12:30 Uhr  
 Donnerstag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr  
 Freitag: 7:00 – 12:30 Uhr

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**

Montag bis  
 Donnerstag: 7:30 – 8:30 Uhr  
 Freitag: 17:00 – 19:00 Uhr

Liebe Kopfingerinnen,  
liebe Kopfinger,

**Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser. Aus Wasser ist alles und ins Wasser kehrt alles zurück. Wasser ist das Element des Lebens.**

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2003 zum internationalen Jahr des Süßwassers erklärt. Rund 1/6 der Weltbevölkerung (1,2 Milliarden Menschen) hat keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser. Rund 2/5 der Menschen (2,46 Milliarden) keinen Zugang zu adäquater Kanalisation und Sanitäreinrichtungen.

Der durchschnittliche Weg, den Frauen in Afrika und Asien zurücklegen um Wasser zu holen, beträgt 6 km. Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person und Tag in den Entwicklungsländern sind 10 Liter, in Industrieländern 135 Liter.

Aber was geht uns das an?

Negative Auswirkungen der Wasserknappheit in anderen Regionen der Welt betreffen uns über den Transmissionsriemen der globalen Gesundheitsprobleme, die nicht an Staatsgrenzen halt machen. Einen Beitrag zu leisten für die Verbesserung der Wasser- und Abwassersituation in unserer und in anderen Regionen wird damit zu einer Investition in unsere eigene Lebensqualität.

### Das weiße Gold

Wertvolle Ressource und Grundlage von Leben.

Wasser ist die wahrscheinlich wertvollste Ressource, die wir haben. Sie ist Quelle von Leben, nicht nur für die Menschheit, sondern für das gesamte Ökosystem. Obwohl drei Viertel der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt sind, ist Trinkwasser weltweit nur in einem sehr begrenzten Umfang vorhanden.

### Quelle des Lebens

Wasser ist für unser Leben noch wichtiger als das tägliche Brot. Der Mensch überlebt ohne Wasser nur etwa drei Tage – ohne Essen über eine Woche. Sein biologischer Tagesbedarf beträgt fünf Liter – diese Menge muss der Mensch durch Trinken und Essen täglich zu sich nehmen. Jährlich sterben 5,3 Mio. Menschen aus Mangel an sauberem Trinkwasser, hauptsächlich in Drittweltländern, so die UNO in einem Bericht.

### Begrenztes Süßwasservorkommen

Auf der Erde gibt es insgesamt 1.360 Mio. km<sup>3</sup> Wasser.

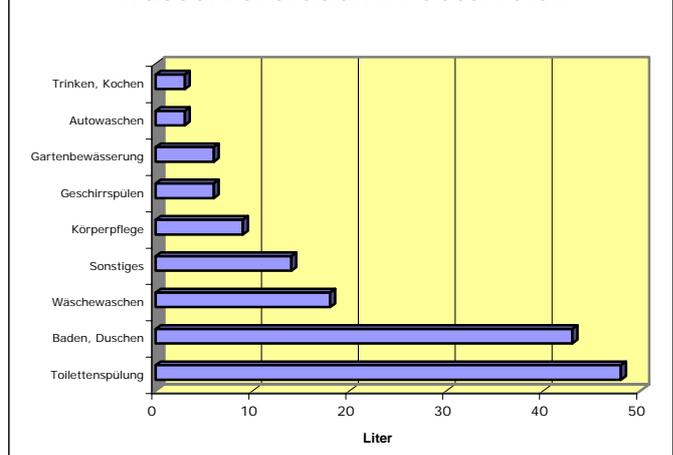
97,33% davon sind Salzwasser. Nur 2,67% des weltweiten Wasservorkommens ist Süßwasser. Davon sind wiederum über drei Viertel Polareis und Gletscher. Weitere 22% des Süßwassers sind Grundwasser. Nur weniger als ein halbes Prozent des schon relativ geringen Vorkommens an Süßwasser befindet sich schließlich in Flüssen und Seen, in der Atmosphäre und Biomasse.

### Wasser in Österreich

Österreich ist eines der wenigen Länder weltweit, das über enorme Wasserressourcen verfügt. Nach rein wasserwirtschaftlichen Kriterien wären in Österreich pro Jahr 12,6 Mrd. Kubikmeter Wasser nutzbar. Derzeit beträgt der aktuelle Wasserverbrauch 0,45 Mrd. Kubikmeter pro Jahr also etwa 3,6 % der verfügbaren österreichischen Wasserreserven. Österreich kann heute seinen Wasserbedarf zur Hälfte (Wien fast zur Gänze) mit frischem Quellwasser decken. Zum Vergleich: In der Schweiz sind es 42 % und in Deutschland gar nur 8%. Die restlichen 50% werden in Österreich großteils aus Grundwasser (49 %) und in einem sehr kleinen Ausmaß aus Oberflächenwasser (1 %) bezogen.



Wasserverbrauch in Österreich



Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Kommunalkredit

### Das kostet uns ...

	EUR pro m <sup>3</sup>	Cent pro Liter	Cent pro Krügerl
Trinkwasser (Gebühr)	1,1	0,11	0,05
Abwasser (Gebühr)	2,2	0,22	0,11
Mineralwasser (Geschäft)	390	39,00	19,50
Benzin	880	88,00	44,00
Bier (im Lokal)	5.800	580,00	290,00
Sekt (im Lokal)	12.500	2.500,00	1.250,00

Grafik: Der Auer

### Effizienter Umgang mit Wasser - Jeder kann Wasser sparen

Die Österreicher verbrauchen im Durchschnitt 150 Liter Wasser pro Tag. 40 Liter Wasser gelten als minimaler Tagesbedarf, eingeschlossen Waschen, Putzen und Kochen. Menschen in Indien müssen gar mit durchschnittlich 25 Liter Wasser am Tag auskommen. Effizienterer Umgang mit Wasser ist daher gefragt: Ein einfacher Handgriff genügt und schon ist viel Wasser gespart.

#### Effiziente Wassernutzung

##### ε **Duschen statt Baden**

Für ein Vollbad braucht man rund 200 l, zum Duschen (6 min.) nur ca. 70 l Wasser.

##### ε **WC-Spülung mit „Stopp-Vorrichtung“**

Mit dem „kurzen“ Einsatz moderner Spülkästen lassen sich bis zu 8 Liter Wasser pro Spülung sparen.

##### ε **Tropfende Wasserhähne reparieren**

Bei leicht tropfendem Hahn gehen in 24 Stunden ca. 36 l, bei leicht rinnender WC-Spülung bis zu 700 l kostbares Nass verloren.

##### ε **Kein ständig laufender Wasserhahn**

Beim Geschirrspülen, Waschen, Zähneputzen und Nassrasieren zwischendurch das Wasser abdrehen.

##### ε **Blumengießen und Rasensprengen am Abend**

Es verdunstet weniger Wasser

##### ε **Wasch- und Spülmaschinen nicht halbvoll laufen lassen**

Vor allem ältere Waschmaschinen verbrauchen pro Waschgang immer die gleiche Wassermenge

##### ε **Einbau von Thermostat- und Einhebelmischern**

Das hilft, rasch die gewünschte Temperatur zu erreichen und somit Wasser und Energie zu sparen (bis zu 18 l pro Dusche)

### Wasser sauber halten

Zum Schutz des Wassers kann und sollte jeder Einzelne von uns etwas beitragen, denn die Wasserverschmutzung findet nicht nur in der Industrie und der Landwirtschaft statt, sondern auch in der eigenen Wohnung. Wir alle können mithelfen, unseren Wasserhaushalt durch umweltbewusstes Verhalten zu schützen. Stoffe, die nicht ins Abwasser gehören, führen zu Kanalschäden, Problemen in den Kläranlagen und zur Gefährdung unserer Umwelt.

#### Tipps für den „sauberen“ Umgang mit Wasser

- ε Keine Speisereste ins Abwasser. Rohe pflanzliche Abfälle gehören in die Biotonne, tierische Speisereste in den Restmüll.
- ε Kein Putz- und Hygienemittel (alte Putzfetzen, Windeln, Binden, Watte, Kondome) in die Toiletten werfen.
- ε **Keine Farben, Lacke, Lösungsmittel u. s. w. ins Abwasser schütten, sondern bei den Problemstoffesammelstellen abgeben.**
- ε Entflammbare, giftige Stoffe oder alte Medikamente gehören zu den Problemstoffen und nicht ins Abwasser.
- ε Batterien richtig entsorgen: Der Einzelhandel nimmt kostenlos alte Batterien zurück und entsorgt diese fachgerecht.
- ε Medikamente gehören weder in die Mülltonne noch in den Abfluss – Medikamente werden in den Apotheken kostenfrei entgegengenommen und dort fachmännisch entsorgt.
- ε Altöle, ob aus Autos, Friteusen oder Bratpfannen, gehören nicht ins Abwasser. Öl auch niemals im Boden versickern lassen. 1 Liter Öl kann 1 Million Liter Wasser verseuchen.
- ε Möglichst wenig Spülmittel oder scharfe Putzmittel verwenden. Sie enthalten oft aggressive chemische Substanzen, die den Wasserkreislauf erheblich belasten.

Quelle: Kommunalkredit Austria AG

# Wasserfest

Samstag, 13. September 2003

Tag der offenen Tür

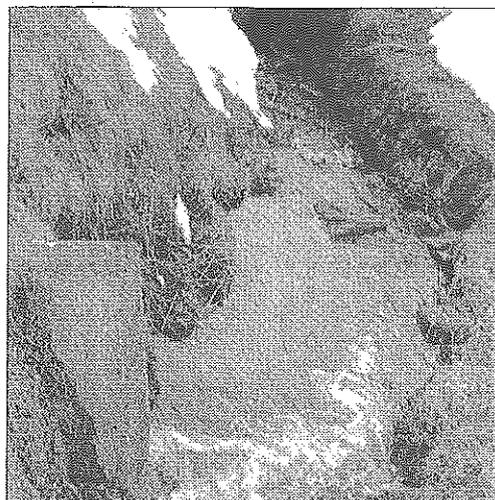


Die Baumaßnahmen der öffentlichen Wasserversorgung schreiten rasch voran. Wie mir vom Planungsbüro und der Baufirma zugesichert wurde, ist es möglich am

Samstag, den 13.9.2003, 10:00 Uhr,

einen Tag der offenen Tür beim Hochbehälter der öffentlichen Wasserversorgungsanlage zu veranstalten.

Ich lade euch dazu recht herzlich ein.



Wasser ist ein Lebensmittel und deshalb ein Element für Generationen. Achten wir darauf und machen wir uns bewusst, welchen Reichtum wir besitzen.

*Zum bevorstehenden OSTERFEST wünsche ich euch ein paar erholsame Tage und frohe Ostern.*

Euer Bürgermeister:

  
Anton Greiner

## Mitteilungen des Bürgermeisters

### Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2002

#### **Schotteraktion der Marktgemeinde Kopfing**

Auf Grund von Beratungen im Gemeindevorstand und Bauausschuss wurde der Entwurf der Richtlinien beschlossen.

#### Richtlinien für Gewährung von Mitteln aus der Schotteraktion:

1. Zweck der Schotteraktion ist die Erhaltung der Befahrbarkeit von öffentlichen Wegen (öffentliches Gut), welche nicht als Gemeindestraße oder Güterwege gewidmet sind und die Erhaltung der Befahrbarkeit von Privatwegen, welche als Hauszufahrten dienen.
2. Die Gemeindeförderung aus der „Schotteraktion“ der Marktgemeinde Kopfing wird mit einem Pauschalbetrag von €17,- inkl. Ust. je m<sup>3</sup> Schotter festgesetzt, wobei aus Gründen der Haltbarkeit bevorzugt „Granitschotter 0/32“ aufzubringen ist. Anderes Material (zB. Recyclingmaterial) wird nur in begründeten Ausnahmefällen bezuschusst, wobei die Zuschusshöhe gesondert vom jeweils zuständigen Gemeindeorgan zu beschließen ist. Sollten seitens des Förderungswerbers Rechnungen über Schotterlieferungen in Tonnen vorgelegt werden, wird das Umrechnungsverhältnis von 1: 1,6 (1m<sup>3</sup> = 1,6 to) festgesetzt.
3. Die Behandlung von diesbezüglichen Förderungsangelegenheiten durch das zuständige Gemeindeorgan erfolgt ausschließlich auf begründetem Antrag, welcher beim Marktgemeindeamt Kopfing i.I. einzubringen ist und in welchem auch die beantragte Schottermenge anzuführen ist.
4. Die Förderungsbewilligung des zuständigen Gemeindeorganes ist dem Förderungswerber durch das Marktgemeindeamt Kopfing schriftlich mitzuteilen und sind die jeweils geltenden Förderungsrichtlinien bekannt zu geben.
5. Der Einbau von Schotter bzw. Material aus der Schotteraktion ist durch die Gemeindearbeiter zu kontrollieren und zu bestätigen.

Hiezu hat der Förderungswerber rechtzeitig das Einvernehmen mit den Gemeindearbeitern herzustellen.

6. Die Auszahlung der Gemeindeförderung erfolgt gegen Vorlage von bezahlten und durch einen Gemeindearbeiter bestätigten Rechnungen im Ausmaß der gemeindeseits aus der Schotteraktion geförderten Schotter- bzw. Materialmenge.
7. Nicht gefördert werden seitens der Marktgemeinde Kopfing aus der Schotteraktion Transportkosten des Schotters/Materials, der Schotter-(Material)einbau, die Graderung und das Walzen.

#### Übernahme von Hauszufahrten in die Fahrbahninstandhaltung der Marktgemeinde:

Auf Grund von Beratungen betreffend der Erlassung von Förderungsrichtlinien für die Schotteraktion wurde im Bauausschuss vorgeschlagen, dass die Erhaltung der Zufahrten zu nachstehend angeführten Liegenschaften zur Gänze von der Gemeinde übernommen werden sollen (da diese Zufahrten auch allgemein benützt werden).

Dürnberg 1, Osterkorn Hermann

Kahlberg 10, Fuchs Franz

Knechtelsdorf 6, 6a und 13, Feichtner Ronald, Leitner Emmerich (Zufahrt von der Ortschaft Knechtelsdorf über den öffentlichen Weg)

Pratztrum 5, Weberschläger Günter

**Die Übernahme der Erhaltung durch die Gemeinde dieser Zufahrten bezieht sich ausschließlich auf die laufende Instandhaltung des Schotterbelages. Seitens der Marktgemeinde Kopfing i.I. werden keine darüber hinausreichenden Erhaltungspflichten auf Grund besonderer Gesetze (OÖ. Straßengesetz 1991 usw.) übernommen. Auch weitreichende Haftungen für den Fahrbahnzustand usw. werden seitens der Marktgemeinde Kopfing nicht übernommen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### Flächenwidmungsplan Nr. 4 Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1

Nach intensiver zweijähriger Erarbeitung durch den Bau- und Planungsausschuss in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner Dipl.-Ing. Kobler wurden die restlichen offenen Fragen, wie Sternchensignaturen, Dorfgebiets- und Wohngebietserweiterungen beraten und das örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1, welches für 10 Jahre ihre Gültigkeit hat und der Flächenwidmungsplan Nr. 4 beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
FPÖ	4 – ENTHALTUNGEN
SPÖ	4 – JA
FORUM	4 – JA

### Behardinger Gemeindestraße

Dem Gemeinderat lag der von der OÖ. Gemeindeabteilung übermittelte neue Finanzierungsplan und Bedarfszuweisungsantrag vor.

Gesamtkosten: €56.700,--

Landeszuschuss Landesstraßenverwaltung: €20.000,--,

Bedarfszuweisung Gemeindeabteilung: €20.000,--

Leistungen durch die Marktgemeinde Kopfung – Darlehen: €16.700,--

Damit die Baumaßnahmen rasch begonnen werden konnten, war es notwendig ein Darlehen von € 16.700,-- aufzunehmen. Es wurden zur Anbotslegung die örtlichen Geldinstitute eingeladen. Dem Bestbieter, der Raiffeisenbank Kopfung wurde der Zuschlag mit der Verzinsungsvariante 6 Monats-Euribor und einem Zinssatz von 3,27% gegeben.

Auf Grund der Kostenschätzung der Güterwegmeisterei Münzkirchen wurden im Jahr 2002 für die Sanierungsmaßnahmen €30.522,59 aufgewendet und beschlossen. Die Asphaltierungsarbeiten wurden an die Firma Alpine-Mayreder, die Schotterlieferungen und Baggerarbeiten wurden an die Firma Danning er jeweils als Bestbieter vergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
FPÖ	4 – JA
SPÖ	4 – JA
FORUM	3 – JA 1 – ENTHALTUNG

### Wasserleitungsordnung Regelung der Wasserabnahmepflicht

In der Gemeinderatssitzung am 8.11.2002 wurde die Wassergebührenordnung für die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Kopfung beschlossen. Bei dieser Sitzung wurde vereinbart, dass sich der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung mit der Regelung betreffend Wasserentnahmepflicht aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage befassen wird. Der Bauausschuss hat diese Thematik ebenfalls einer Beratung unterzogen und schlug dem Gemeinderat eine 5-jährige Übergangsfrist bis zur endgültigen Wasserabnahmepflicht vor. Diese Übergangsfrist sollte ab der Herstellung des Hausanschlusses bzw. ab der tatsächlichen Inbetriebnahme der Hausanschlussleitung (tatsächliche Möglichkeit der Wasserentnahme) für das jeweilige Gebäude zu laufen beginnen.

#### Gegenantrag der FPÖ Fraktion:

Es soll für die nächsten 5 Jahre keine verpflichtende Wasserabnahme beschlossen werden.

Nach Ablauf von 5 Jahren soll die Gemeinde überprüfen, wie viele Häuser noch kein Wasser von der öffentlichen Wasserversorgungsanlage beziehen. Erst dann soll der Gemeinderat entscheiden ob eventuell weitere Maßnahmen erforderlich sind.

Dieser Antrag wurde stimmenmehrheitlich abgelehnt.

#### Abstimmungsergebnis:

ÖVP	9 – NEIN 2 – ENTHALTUNGEN
FPÖ	4 – JA
SPÖ	4 – JA
FORUM	1 – JA 3 – NEIN

#### Hauptantrag:

Es soll eine 5-jährige Übergangsfrist für die Wasserabnahmepflicht beschlossen werden. Diese Übergangsfrist soll ab der Herstellung des Hausanschlusses bzw. ab der tatsächlichen Inbetriebnahme der Hausanschlussleitung (= tatsächliche Möglichkeit der Wasserentnahme) für das jeweilige Gebäude zu laufen beginnen. Jene Gebäudeeigentümer die diese Übergangsregelung in Anspruch nehmen möchten, müssen der Gemeinde einmal zu

Beginn der Wasserbezugsmöglichkeit einen positiven Trinkwasserbefund der eigenen Trinkwasserversorgung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
FPÖ	4 – NEIN
SPÖ	4 – NEIN
FORUM	3 – JA
	1 – NEIN

**Mitarbeitervorsorgekasse für OÖ.  
Vertragsbedienstete**

Seitens des oberösterreichischen Gemeindebundes wurde den Gemeinden bekannt gegeben, dass beabsichtigt ist, für Vertragsbedienstete des Landes OÖ. und der OÖ. Gemeinden, die ab 1.7.2003 eingestellt werden, die „Abfertigung neu“ einzuführen. Im Sinne der Verwaltungsökonomie soll ein einheitliches Mitarbeitervorsorgesystem geschaffen werden, wobei sich das Land OÖ. bereit erklärt hat, die Gemeinden beim gesetzlich vorgeschriebenen Vergabeverfahren mitzuvertreten. Der Gemeinderat beschloss, die dazu notwendige Vollmachtserklärung an das Land OÖ. zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Gemeindehaushalts-, Kassen- und  
Rechnungsordnung  
Erläuterungen der Abweichungen**

Infolge der Neuerlassung der OÖ. Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung hat der Gemeinderat zu entscheiden, ab welchem Ausmaß Abweichungen zu den Voranschlagsbeträgen in den Beilagen zum Voranschlag und zum Rechnungsabschluss zu erläutern sind.

Die Höhe der Abweichungen wurde mit € 2.000,- und mehr als 10% des Voranschlagsbetrages festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Bericht des Prüfungsausschusses**

Dem Gemeinderat lag der Bericht des Prüfungsausschusses vom 26.11.2002 vor. Bei dieser Sitzung wurden folgende Punkte behandelt:

- Öffentliches Vereinsgebäude Mieteinnahmen
- Volksbegehren – Aufwand für die Gemeinde
- Kassenkredit - Beanspruchung 2002

Der Prüfbericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

**Freiwillige Feuerwehr Engertsberg  
Zeugstätte – Erneuerung der Heizung**

Vom Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Engertsberg wurden 2 Angebote über eine Gasheizungsanlage vorgelegt:

Firma Ing. Josef Maier, Kopfung

Firma Gottfried Gahleitner, Kopfung

Als Bestbieter wurde die Firma Ing. Josef Maier ermittelt, wobei im Jahr 2002 €6.600,- für den Materialankauf zur Verfügung standen. Die Ausfinanzierung der Heizanlage wurde im Voranschlag 2003 mit einem Betrag von € 3.400,- veranschlagt. Die Auftragsvergabe wurde einstimmig an den Bestbieter vergeben, wobei die Freiwillige Feuerwehr Engertsberg als Bauherr auftritt und bei der Installation der Anlage zusätzliche Eigenleistungen einbringt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**OÖ. Polizeistrafgesetz –  
Verordnungserlassung - Verbot der  
Anbahnung oder Ausübung der Prostitution**

Nachdem Herr Walter Renoltnr für die Liegenschaft Hauptstraße 10, eine Dauerveranstaltungsbewilligung für varieteähnliche Veranstaltungen vorerst vom Land OÖ., jetzt auch von der Gemeinde Kopfung erwirkt hat, und auf Grund dieser Bewilligung in den Räumlichkeiten der Discothek auch sogenannte „GoGo-Veranstaltungen“ durchgeführt werden können, wurde vorbeugend eine Verordnung betreffend des Verbots der Anbahnung oder Ausübung der Prostitution beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## Gemeinderatssitzung vom 17. Jänner 2003

### Voranschlag 2003

Die Erstellung des Voranschlages 2003 ist nach den Richtlinien der OÖ. Gemeindeordnung erfolgt.

#### Ordentlicher Voranschlag:

Der ordentliche Voranschlag für das Finanzjahr 2003 konnte trotz massiver Einsparungsmaßnahmen nicht ausgeglichen erstellt werden und weist einen Abgang von € 262.000,-- auf.

Die Einnahmen ergeben eine Summe von € 2.626.100,--, die Ausgaben betragen € 2.888.100,--

Im ordentlichen Voranschlag macht sich die negative Entwicklung der Anhebung der Pflichtbeiträge an den Sozialhilfeverband und die Krankenanstaltenfinanzierung äußerst negativ bemerkbar. Außerdem sind durch die langsame Wirtschaftsentwicklung und die gesunkene Einwohnerzahl die Bundesertragsanteile für die Gemeinde geringer. Außerdem wirkt sich der Annuitätendienst für die diversen Bauvorhaben, im Besonderen für die Abwasser- und Wasserversorgung, die einerseits für die infrastrukturelle Entwicklung der Marktgemeinde Kopfing äußerst wichtig sind, andererseits jedoch einen hohen Finanzbedarf notwendig machen, negativ auf den ordentlichen Haushalt und die Finanzgebarung aus.

## VORANSCHLAG 2003

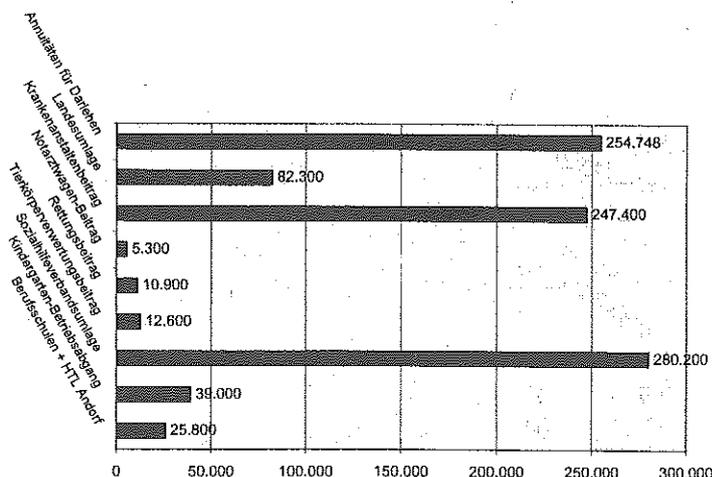
### Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 22.000	€ 501.400
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	€ 1.100	€ 31.700
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	€ 122.700	€ 412.800
Kunst, Kultur u. Kultus	€ 3.900	€ 48.000
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 500	€ 287.800
Gesundheit	€ 900	€ 292.100
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 84.500	€ 250.700
Wirtschaftsförderung	€ -	€ 9.100
Dienstleistungen	€ 795.200	€ 470.800
Finanzwirtschaft	€ 1.595.300	€ 583.700
<b>Gesamt</b>	<b>€ 2.626.100</b>	<b>€ 2.888.100</b>
Fehlbetrag	-€	262.000

#### Vergleich einiger wichtiger Voranschlagspositionen

AUSGABEN	VA 2003
Berufsschulen + HTL Andorf	25.800
Kindergarten-Betriebsabgang	39.000
Sozialhilfeverbandsumlage	280.200
Tierkörperverwertungsbeitrag	12.600
Rettungsbeitrag	10.900
Notarztwagen-Beitrag	5.300
Krankenanstaltenbeitrag	247.400
Landesumlage	82.300
Annuitäten für Darlehen	254.748
	<b>958.248</b>

EINNAHMEN	VA 2003
Ertragsanteile	1.090.300
Gemeindeabgaben	504.400
	<b>1.594.700</b>



Netto-Aufwendungen der Gemeinde im Voranschlag 2003 (Einnahmen bereits abgerechnet)		
Volksschule	€ 99.100	entspricht € 869,- je Volksschüler
Hauptschule + Polytechn. Lehrgang	€ 67.000	entspricht € 728,- je Hauptschüler
Musikschule	€ 13.200	
Kindergarten (inkl. Transport)	€ 48.500	entspricht € 915,- je Kindergartenkind
Abwasserbeseitigung (Kanal)	€ 96.600	entspricht € 303,- je angeschlossenerm Objekt
Vereinsförderungen (27 Vereine)	€ 15.160	

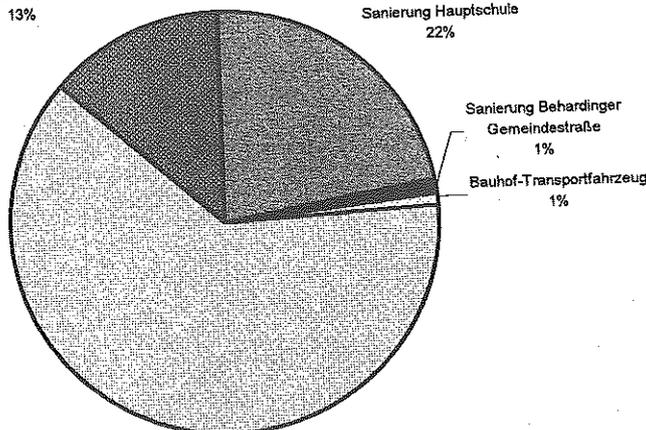
Außerordentlicher Voranschlag:

Der außerordentliche Voranschlag konnte mit Einnahmen von € 2.757.600, -- und ebenso hohen Ausgaben ausgeglichen erstellt werden und umfasst im Jahr 2003 fünf Vorhaben:

**VORANSCHLAG 2003****Außerordentlicher Haushalt**

	Einnahmen	Ausgaben
Sanierung Hauptschule	€ 500.000	€ 500.000
Sanierung Behardinger Gemeindestraße	€ 26.000	€ 26.000
Bauhof-Transportfahrzeug	€ 18.200	€ 18.200
Wasserversorgungsanlage Kopfing	€ 1.413.400	€ 1.413.400
Abwasserbeseitigungsanlage - BA.06	€ 300.000	€ 300.000
<b>Gesamt</b>	<b>€ 2.257.600</b>	<b>€ 2.257.600</b>

Abwasserbeseitigungsanlage -  
BA.06  
13%



Wasserversorgungsanlage  
Kopfing  
63%

Diagramme und Tabellen von VB Grünberger

Der Voranschlag 2003 wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Um die Zahlungsliquidität im Finanzjahr 2003 aufrecht zu erhalten, wurde gemäß der OÖ. Gemeindeordnung die Inanspruchnahme eines Kassenkredites in der maximalen Höhe von € 437.600,-- beschlossen. Dazu wurden von den örtlichen Geldinstituten Angebote eingeholt, wobei die Verzinsung auf einen Fixzinssatz festgelegt wurde.

Bestbieter war die Allgemeine Sparkasse Kopfing mit einem Zinssatz von 2,9%.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Abfallgebühren:

Die Abfallgebührenkalkulation wurde im Umweltausschuss beraten und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Abfallgebühren für das Jahr 2003 wurden wie folgt festgesetzt:

Grundgebühr: € 49,60 (excl. Ust.)

Mengengebühr pro Entleerung: € 3,60 (excl. Ust.)

Pflichtabfuhrturnus: 6 – wöchentlich

Bauschuttentsorgungsentgelt:

Bei einer jährlichen Anlieferung von mehr als 3 m<sup>3</sup> zum Bauschuttlagerplatz in Beharding € 11,66 pro m<sup>3</sup> (incl. Ust.), bzw. ab einer jährlichen Anlieferungsmenge von mehr als 5 m<sup>3</sup> bei einer direkten Anlieferung zur Firma Grünberger, jener Betrag, welcher der Marktgemeinde Kopfing je m<sup>3</sup> in Rechnung gestellt wird.

Kompostierentgelt:

Ab einer Anlieferung von mehr als 5 m<sup>3</sup> pro Jahr, laut Vereinbarung mit der Kompostiergemeinschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Seite 9 sehen sie eine Grafik der Entwicklung diverser Einnahmen und Ausgaben von den Jahren 1997 – 2002.

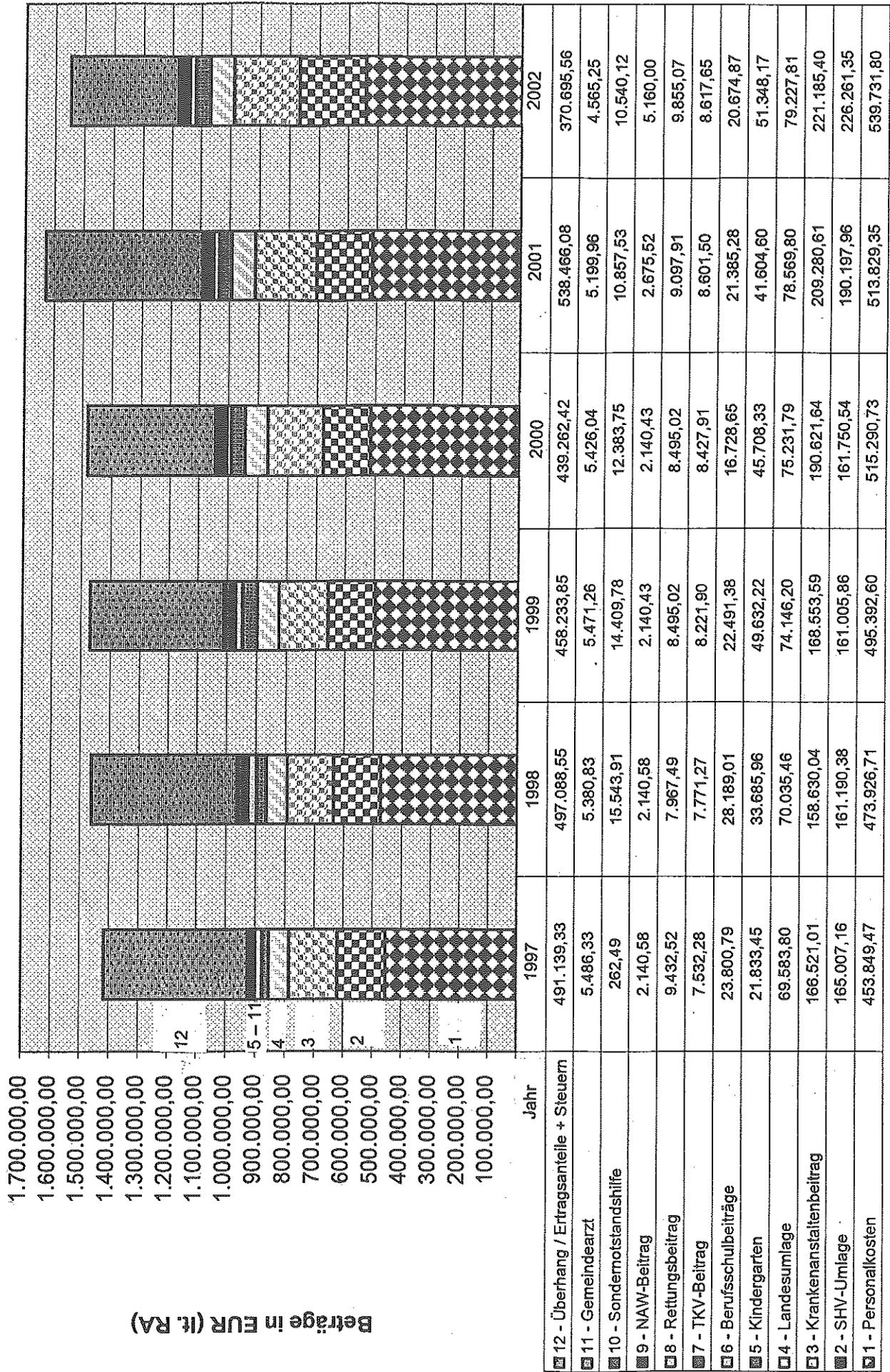
**Mittelfristiger Finanzierungsplan**

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen haben die Gemeinden ab dem Finanzjahr 2003 eine über den einjährigen Planungszeitraum des Voranschlags hinausreichende mehrjährige Planung der kommunalen Haushaltswirtschaft in Form eines mittelfristigen Finanzierungsplanes für einen Zeitraum von 4 Finanzjahren zu erstatten.

Mit sehr viel Engagement und Datenmaterial wurde dieser mittelfristige Finanzierungsplan erarbeitet, so dass dieser für die Zukunft der Projekts- und Finanzentwicklung der Marktgemeinde Kopfing sehr aussagekräftig und wertvoll ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

# Entwicklung Einnahmen (Ertragsanteile + Steuern) und der diversen Pflichtausgaben



Erläuterung:

Gesamtsäule entspricht Gesamteinnahmen aus Ertragsanteilen und Gemeindesteuern

### Unterstützungsbeitrag für HTL Andorf

Vom Trägerverein der HTL Innviertel Nord , Standort Andorf, wurde an die Gemeinden des Bezirkes Schärding das Ersuchen gestellt für die Abdeckung der Betriebskosten und das Schulgeld der Eltern von Schülern pro Einwohner einen Unterstützungsbeitrag von € 0,40 zu leisten. Dies ist ein Betrag von €812,- pro Jahr.

Diese Förderung wurde vom Gemeinderat für das Schuljahr 2003/2004 sowie für die Folgejahre auf die Dauer des Bestandes des Trägervereines beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### Pensionskassenvorsorge für OÖ. Gemeindevertragsbedienstete – Vollmacht

Mit dieser Vollmacht soll die Gleichbehandlung der Gemeindebediensteten mit den Landesvertragsbediensteten hergestellt werden. Die Vollmacht wird dem Land OÖ. übermittelt und bevollmächtigt einen Pensionskassenvertrag abzuschließen.

### SPÖ Fraktion - Wechsel des Fraktionsobmannes

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion gab bekannt, dass mit Wirkung vom 1.12.2002 Herr Gemeinderat Josef Achleitner, Hub 4, als neuer Fraktionsobmann bestellt ist. Fraktionsobmann-Stellverteter ist Herr Gemeindevorstand Johann Sageder, Grafendorf 15.

## Weitere Mitteilungen des Bürgermeisters

### Blutspendedienst

Am 12. und 13. Februar 2003 beteiligten sich 55 Frauen und 79 Männer - 6,54% der Gesamtbevölkerung von Kopfing an der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes. Ich danke allen, die sich an diesem lebensrettenden Dienst beteiligt haben.

### Kindergartensanierung

Vom Amt der OÖ. Landesregierung, Abteilung Schule und Sport und der Gemeindeabteilung, wurde der Finanzierungsplan bereits übermittelt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 516.000,-. Die Finanzierungszuschüsse werden in den Jahren 2004 – 2006 ausbezahlt.  
Anteilsbetrag der Gemeinde: 8,34%  
Pfarrcaritas: 8,34%  
Landeszuschuss: 41,66%  
Bedarfszuweisungsmittel: 41,66%  
Wie rasch die Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden können, muss mit dem Land OÖ. abgeklärt werden.

### Familiensonntag

Familiensonntag am

**22. Juni 2003**

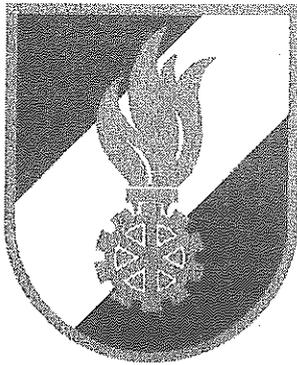
bei **freiem Eintritt**  
im **Solarfreibad**  
Kopfing.



Es sind alle Kopfinger/Innen herzlich eingeladen, diesen Tag im Kreise der Familie im Solarfreibad Kopfing zu verbringen.

Der Familiensonntag wurde als Wertschätzung für die Familien, den wichtigsten Zellen des Staates, eingeführt.

**Kommandowahlen der Freiwilligen  
Feuerwehren Kopfing und Engertsberg**



Die Freiwillige Feuerwehr Kopfing wählte am 18.1.2003 das neue Kommando.

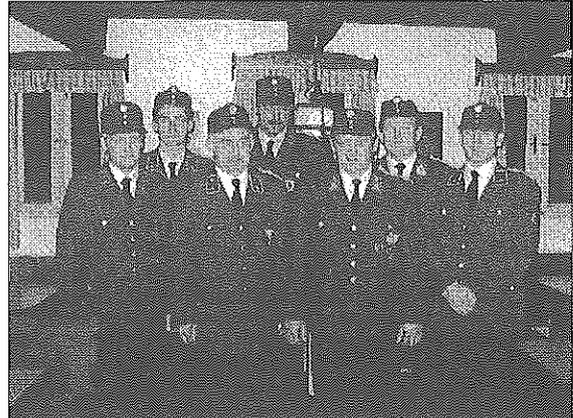


v.l.n.r. BI Strasser Josef (Lotsen- und Nachrichtendienst), E-HBI Rathberger Josef (Gruppenkommandant Löschzug Neukirchendorf), HBM Hauser Johannes (Gruppenkommandant Löschzug Königsedt), AW Fuchs Johann (Schriftführer), AW Jobst Hermann (Kassier), OBI Gruber Josef (Kommandant-Stv.), AW Doblinger Ludwig (Zeugwart), HBI Strasser Hermann (Kommandant).  
Nicht am Foto: BI Mairdoppler Friedrich (Atenschutzbeauftragter), BI Jobst Martin (Zugskommandant)

Foto: Greiner

Ich danke den Kommandomitgliedern der Feuerwehren Kopfing und Engertsberg für die Bereitschaft, diese öffentlichen Aufgaben zum Wohl der Bevölkerung zu übernehmen. Ich wünsche dem Kommando und allen Feuerwehrmitgliedern wenig risikoreiche Einsätze und viel Erfolg bei den Hilfeleistungen für unsere Mitbürger.

Am 15.3.2003 wurde das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Engertsberg gewählt.

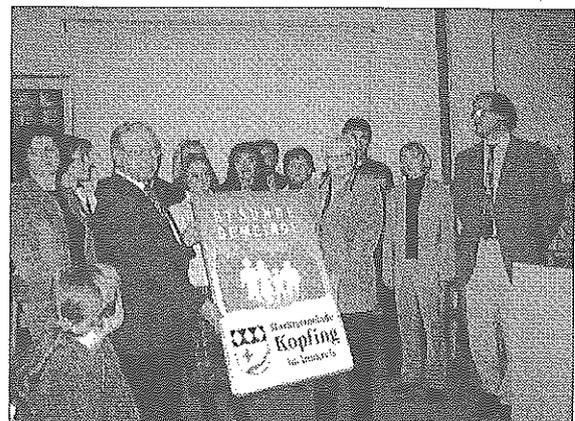


v.l.n.r. OFM Schmidbauer Thomas (Jugendbetreuer), AW Aschenberger Anton (Zeugwart), AW Haderer Johann (Kassier), BI Windpeßl Johann (Kommandant-Stv.), OBI Zauner Alfred (Kommandant), HBM Hiermann Wolfgang (Atenschutzwart), AW Peham Gerold (Schriftführer).

Foto: Jell

**Gesunde Gemeinde**

Durch die Aktivitäten des Teams „Gesunde Gemeinde“ unter der Leitung von Hauptschullehrer Josef Wasner und unseres Gemeindefarztes Dr. Franz Berger ist es gelungen, vom Land OÖ., Landessanitätsdirektion, die Auszeichnung „Gesunde Gemeinde“ zu erhalten.



Die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten sollen noch weiter ausgebaut werden. Ich lade dazu alle ein.

**Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.**

Herzlichen Dank fürs mittun.

## Informationen des Gemeindeamtes

### Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (April - Juni 2003)

06. April ..... Dr. Kaltseis Erwin, Engelhartzell (07717/8003)  
 13. April ..... Dr. Ettmayer Karl-Peter, Waldkirchen a.W. (07718/7570)  
 20. April (Ostersonntag) ..... Dr. Berger Franz, Kopfung (07763/3003)  
 21. April (Ostermontag) ..... Dr. Berger Franz  
 27. April ..... Dr. Ettmayer Karl-Peter

01. Mai (Staatsfeiertag) ..... Dr. Berger Franz  
 04. Mai ..... Dr. Kaltseis Erwin  
 11. Mai ..... Dr. Ettmayer Karl-Peter  
 18. Mai ..... Dr. Berger Franz  
 25. Mai ..... Dr. Kaltseis Erwin  
 29. Mai (Christi Himmelfahrt) ..... Dr. Kaltseis Erwin

01. Juni ..... Dr. Berger Franz  
 08. Juni (Pfingstsonntag) ..... Dr. Kaltseis Erwin  
 09. Juni (Pfingstmontag) ..... Dr. Kaltseis Erwin  
 15. Juni ..... Dr. Ettmayer Karl-Peter  
 19. Juni (Fronleichnam) ..... Dr. Berger Franz  
 22. Juni ..... Dr. Berger Franz  
 29. Juni ..... Dr. Ettmayer Karl-Peter

### Statistik Bauamt 2002

Insgesamt wurden im Jahre 2002 beim Marktgemeindeamt Kopfung i.I. 5 Anträge auf Erteilung einer Bauplatzbewilligung bzw. Änderung von Bauplätzen und bebauten Grundstücken, 14 Bauansuchen und 8 Ansuchen um zeitliche Grundsteuerbefreiung eingebracht. Die Errichtung von 10 weiteren Bauvorhaben (Gerätehöfen, Wintergärten, geschlossene Jauchegruben, Fahrsilos, Heizanlagen, Abbruch von Gebäuden etc.), der Einbau von 6 Ölfeuerungsanlagen und die Fertigstellung von 29 Bauvorhaben gelangten zur Anzeige. An 14 Bauverhandlungstagen fand die Überprüfung der geplanten Bauvorhaben an Ort und Stelle statt. Von den 14 Baubewilligungsverfahren wurden 12 Verfahren als sogenannte „vereinfachte

Verfahren“ (keine Bauverhandlung erforderlich) durchgeführt.

Folgende Bewilligungen wurden bescheidmäßig erteilt:

5 Bauplatzbewilligungen bzw. Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften  
 14 Baubewilligungen  
 14 Verlängerungen der Fertigstellungsfrist  
 6 Grundsteuerbefreiungen

Bei 6 Ölfeuerungsanlagen wurde eine Überprüfung vorgenommen.  
 Etwa 25 intensive Beratungsgespräche mit Bauwerbern fanden am Marktgemeindeamt bzw. vor Ort statt.

## Bauverhandlungstermine April - Juni 2003

Mittwoch, 09. April 2003  
Mittwoch, 30. April 2003

Mittwoch, 21. Mai 2003  
Mittwoch, 11. Juni 2003

## Sprechtage

- **Amtstage – Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren**  
Mittwoch, 16. April 2003  
Mittwoch, 14. Mai 2003  
Mittwoch, 18. Juni 2003  
jeweils von 8:30 – 11:00 Uhr im Besprechungszimmer der BH. Schärding wobei eine vorherige Anmeldung bei Herrn Dr. Gattermeyer telefonisch unter 07712/3105-430 erforderlich ist.
- **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**  
Montag, 7. April 2003  
Montag, 5. Mai 2003  
Montag, 2. Juni 2003  
jeweils von 8:00 – 12:00 Uhr und von 13:30 – 15:00 Uhr in der Bezirksbauernkammer Schärding.  
  
Weitere Information im Internet:  
[www.svb.at](http://www.svb.at)
- **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten:**  
Donnerstag, 10. April 2003  
Donnerstag, 24. April 2003  
Donnerstag, 08. Mai 2003  
Donnerstag, 22. Mai 2003  
Donnerstag, 12. Juni 2003  
Donnerstag, 26. Juni 2003  
jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr in der OÖ. Gebietskrankenkasse, Außenstelle Schärding.  
  
Weitere Information im Internet:  
[www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)
- **Amtstage des Notars Dr. Zellinger**  
Dienstag, 15. April 2003  
Donnerstag, 15. Mai 2003  
Donnerstag, 26. Juni 2003  
jeweils von 13:00 bis 14:00 Uhr im Gasthaus Grüneis-Wasner.

## FundINFO statt Fundamt

Ab sofort gibt es unter der Adresse [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at) die Möglichkeit, jederzeit im Internet nach dem verlorenen oder vergessenen Lieblingsspielzeug, Hörgerät, Fahrrad oder Schmuckstück zu suchen. Für alle, die keinen Internet-Zugang haben, erledigen Gemeindebedienstete auf Anfrage die Suche im Fundinfo-System.

Die Online-Suchmaske erfordert Angaben zu Suchgebiet, Verlustdatum und verlorenem Gegenstand. Die Kategorien reichen von Kinderwagen über Zahnregulierungen und Schlüssel bis zu Schmuck und Dokumenten. Fundinfo bietet erstmals die Möglichkeit, über ein großes Gebiet zu suchen, über die Grenzen des vermuteten Verlustortes hinaus. Das spart Zeit und Wege. Wird der verlorene Gegenstand gefunden, spuckt der PC die Adresse des Gemeindeamtes oder Magistrates aus, bei dem der Gegenstand abgeholt werden kann.

### Was tun, wenn sie etwas gefunden haben?

Polizei und Gendarmerie sind nur für bedenkliche Funde wie Schusswaffen und Ähnliches zuständig. Alle anderen Fundgegenstände müssen im Gemeindeamt abgegeben werden. Die Gemeindebediensteten speisen die Beschreibung des gefundenen Gegenstandes in das Fundinfosystem ein. Kurz darauf ist dieser österreichweit abrufbar.

Es ist nicht nur Ehrensache, gefundene Gegenstände abzugeben. Es gibt auch eine gesetzliche Verpflichtung, Fundgegenstände abzugeben, deren Wert zehn Euro übersteigt oder die offensichtlich ideellen Wert haben. Finder haben je nach Wert der gefundenen Sache Anspruch auf Finderlohn in der Höhe von 5% bis 10% des Wertes des Fundgegenstandes. Der Weg zum Gemeindeamt zahlt sich daher meistens aus.

**Personenstandsfälle 2002 (Stand 31.12.2002)**

**GEBURTEN**

Baminger Jana, Matzelsdorf 13	Kainz Simon, Rupertusweg 31
Beck Marlene, Kahlberg 2	Lang Nadine, Leithen 18
Braid Lorenz, Matzelsdorf 9	Meyer Vincent Maximilian, Straß 1
Breitwieser Viktoria, Matzelsdorf 1	Reitinger Michael Franz, Paulsdorf 6
Dekker Daniel Johannes Stefan, Entholz 15	Rossgatterer Elisa, Kopfingerdorf 55
Edthaler Sarah, Hauptstraße 35	Sageder Martin Josef, Dürnberg 4
Eichinger Thomas, Kopfingerdorf 10	Schmidbauer Maximilian Paul, Ruholding 14
Gahleitner David, Rasdorf 10	Späth Paul, Pfarrer-Hufnagl-Straße 27
Grömer Roland, Straß 5	Straßl Florian, Mitteredt 3
Grüneis Anna, Höhenstraße 105	Straßl Matthias, Mitteredt 3
Grüneis-Wasner Hanna, Rasdorf 4	Wallner Katrin, Paulsdorf 2
Hamedinger Simon, Höhenstraße 149	Windpassinger Fabian, Schnürberg 25
Holzapfel Verena, Schnürberg 25	Windpassinger Kevin, Kahlberg 14

**EHESCHLIEßUNGEN**

(vor dem Standesamt Kopfing / Veröffentlichung mit Zustimmung der Eheschließenden)

MAX Marcellus und HAUSER Elisabeth Maria, Höhenstraße 158	GRÜNEIS-WASNER Johannes Ernst und BOGNER Bettina, Rasdorf 4
LANG Johannes und AUIINGER Regina, Leithen 18	ACHLEITNER Gerhard und ÖTTL Susanne, Au 13
MOSER Bernhard und STAMMLER Claudia, Münzkirchen	SAGEDER Alexander Josef und HOBETZEDER Romana, Dürnberg 4
HAMEDINGER Erich und SCHOSSLEITNER Eva, Höhenstraße 149	

**TODESFÄLLE**

Anreiter Rosina, Paulsdorf 10	Oberauer Pauline, Matzelsdorf 1
Grüneis Hubert, Hauptstraße 15	Peham Zázilia, Entholz 2
Grüneis Maria, Hauptstraße 58	OSR. Radmayr Maria Gertrud, Hauptstraße 5
Gusmik Ottilie, Hub 9	Reitzelsdorfer Johann, Kopfingerdorf 16
Kammerer Johann, Engertsberg 3	Scharinger Heinrich, Leithen 7
Löckinger Zázilia, Engertsberg 26	Schmidbauer Anton, Hauptstraße 7
Mandl Franziska, Kopfingerdorf 18	Zachbauer Hermann, Entholz 8

**Saunabetrieb**

Der Saunabetrieb ist heuer wieder in der Zeit von 4. Mai bis einschließlich 29. September

geschlossen. Herzlichen Dank allen Sauna-besuchern/Innen.

## Gemeindeförderungen im Jahr 2002

In der Marktgemeinde Kopfing i.I. bestehen derzeit nachstehende Förderungsaktionen und wurden im Jahr 2002 die angeführten Gemeindebeiträge hiezu gewährt:

### Gemeindebeitrag für die Errichtung von Jauche- oder Güllegruben:

- Josef und Maria EICHINGER,  
Kopfingendorf 10                   EUR 1.090,00
- Josef und Doris DALLINGER,  
Mitteredt 1                         EUR 417,87
- Friedrich und Waltraud KISLINGER,  
Au 10                                 EUR 635,89
- Anton und Pauline PLÖCKINGER,  
Knechtelsdorf 7                   EUR 1.090,00
- Erwin und Rosemarie JOBST,  
Engertsberg 8                     EUR 1.090,00

### Gemeindebeitrag für die Errichtung von Senkgruben:

- Gottfried und Christine JODLBAUER,  
Matzelsdorf 15                    EUR 165,00
- Merardo und Maria CARLI,  
Matzelsdorf 14                    EUR 165,00
- Josef GRILL,  
Pratztrum 7                         EUR 165,00

### Gemeindebeitrag für die Errichtung von vollbiologischen priv. Kleinkläranlagen:

- Im Jahr 2002 keine Auszahlung von Gemeindebeiträgen

### Gemeindebeitrag für Hackschnitzel-, Fernwärme- oder Erdwärmeanlagen:

- Kurt und Christine DICHTL,  
Pratztrum 2                         EUR 727,00
- Markus und Birgit STRASZL,  
Ruholding 32                        EUR 635,89

### Gemeindebeitrag für die Errichtung von Solarenergieanlagen

- Ing. Hubert und Karoline ZAHLBERGER,  
Engertsberg 30                    EUR 526,88
- Hubert und Berta ZAHLBERGER,  
Engertsberg 17                    EUR 399,70
- Hermann und Karin JOBST,  
Am Götzenberg 160                EUR 436,04
- Alfred und Birgit HAUSER,  
Knechtelsdorf 11                   EUR 399,70

### Gemeindebeitrag für die Errichtung von privaten Haus-, Hof- und Betriebszufahrten

- Martina HADERER,  
Leithen 3                            EUR 462,00
- DI Andreas u. Claudia AICHLSEDER,  
Ruholding 28 (Rest)                EUR 2.217,69
- Peter und Gudrun GRÜNEIS,  
Kopfingendorfer Straße 88        EUR 430,50
- Martin und Erika FELDBAUER,  
Glatzing 10                         EUR 831,60
- Ewald und Barbara GATTERBAUER,  
Ruholding 27                        EUR 1.131,50
- Zäzilia RATH,  
Leithen 19                          EUR 567,00
- Josef und Franziska DOBLINGER,  
Kopfingendorf 26                    EUR 105,00

### Zuchtstierankauf / Prämie:

- Johann SCHATZBERGER,  
Entholz 11                         EUR 160,00

### Mehrweg-Windelaktion / Gemeindebeitrag:

- Mag. Silvia BREITWIESER,  
Matzelsdorf 1                     EUR 36,34
- Pamela DEKKER,  
Entholz 15                         EUR 20,00
- Andrea EDTHALER,  
Hauptstraße 35                    EUR 40,00
- Anita SCHMIDBAUER,  
Ruholding 14                        EUR 40,00
- Anna REITINGER,  
Paulsdorf 6                         EUR 40,00

### Familienzuschuss aus Anlass der Geburt eines Kindes:

Gesamtförderung 2002            EUR 1.880,00

### Schulveranstaltungsbeihilfe:

(Abwicklung der Förderungsaktion für Schüler der Hauptschule Kopfing erfolgt direkt mit der Schule)

Gesamtförderung 2002            EUR 1.452,00

*Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Förderungsaktionen haben, so wenden Sie sich bitte an das hsg. Marktgemeindeamt.*

## Diverse Gebühren der Marktgemeinde 2003

### Abfallgebühren:

Pro 90-Liter-Abfallbehälter (=9 Entleerungen)	€	90,20
60-Liter-Abfallsack	€	4,00
Bauschuttanlieferung (ab 3 m <sup>3</sup> /Jahr)	€	11,66
Grünschnittkompost. (ab 5 m <sup>3</sup> /Jahr)	€	7,77
Baumschnittkompost (ab 5 m <sup>3</sup> /Jahr)	€	11,57
Strauchschnittkompost. (ab 5 m <sup>3</sup> /Jahr)	€	11,57
Bioabfallsäcke / wöchentlich	€	8,00
Bioabfallsack / 1 Stück	€	0,44

### Meldeamt:

OMR = Örtliches Melderegister

ZMR = Zentrales Melderegister

Meldebestätigung „OMR“ (zur Vorlage bei einer bestimmten Behörde/Stelle)	€	2,10
Meldebestätigung „ZMR“ (zur Vorlage bei einer bestimmten Behörde/Stelle)	€	3,00
Meldeauskunft „OMR“	€	2,10
Meldeauskunft „ZMR“	€	3,00
Meldebestätigung „OMR“ (zur allgemeinen Verwendung)	€	15,10
Meldebestätigung „ZMR“ (zur allgemeinen Verwendung)	€	16,00

### Kanalbenützungsgebühr:

Pro m <sup>3</sup> Wasser (lt. Wasserzähler)	€	2,67
Jährliche Mindestbenützungsgebühr	€	193,60

(Wasser für die Bewässerung von Gartenanlagen und Verbrauch in der Landwirtschaft ist von der Benützungsgebühr ausgenommen)

### Standesamt – Staatsbürgerschaft:

Geburtsurkunde	€	8,60
Heiratsurkunde	€	8,60
Sterbeurkunde	€	8,60
Abschrift a.d. Personenstandsbüchern	€	8,60
Staatsbürgerschaftsnachweis	€	38,00

## Hausbrunnen-Wasseruntersuchung / Wasserbus des Landes OÖ.

Über Ersuchen der Marktgemeinde Kopfing wurde vom Land OÖ. für den Monat Juni 2003 der 2-tägige Einsatz des Wassermessbusses zugesagt. Mit dieser Aktion haben Hausbrunnenbesitzer eine kostengünstige Möglichkeit, das Trinkwasser von einer fachkundigen Stelle chemisch und bakteriologisch untersuchen zu lassen. Pro Untersuchungstag können zirka 15 Wasserproben genommen und ausgewertet werden.

Die Kosten für einen Trinkwasserbefund einschließlich Lokalaugenschein vor Ort und einer bakteriologischen Analyse werden zirka € 57,- betragen (genauer Preis wird erst bekannt gegeben).

In Anbetracht der Wichtigkeit von einwandfreiem und genusstauglichem Trinkwasser wird diese Aktion von der Gemeinde unterstützt und organisiert.

Wenn Sie Interesse haben, ihr Trinkwasser untersuchen zu lassen, so melden Sie sich bis Ende April 2003 beim Marktgemeindeamt mit untenstehendem Abschnitt oder auch telefonisch (Herr Grünberger – 07763/2205-13) oder per e-Mail ([gemeinde@kopfing.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@kopfing.ooe.gv.at)) an.

Weil diese Aktion auf 30 Wasserproben beschränkt ist, erfolgt die Teilnahme in der Reihenfolge der Anmeldung.

----- hier abtrennen -----

Ich melde mich hiermit für die Trinkwasseruntersuchung im Juni 2003 verbindlich an.

Name .....

Adresse .....

(Unterschrift)



## SPERRABFALL-SAMMLUNG

**KOPFING / KOPFINGERDORF:** Mittwoch, 4. Juni 2003

**ÜBRIGE Ortschaften:** Dienstag, 3. Juni 2003

**SPERRIGE Abfälle** sind Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form nicht über die Hausabfallbehälter (Abfalltonne, Sack) entsorgt werden können.

**Beispiele:** Angelruten, Antennen (außer rein Metall), Badewannen (Polyester), Bettfedern (verschmutzt), Bilder, Bilderrahmen (Kunststoff), Bodenbeläge, Bügelbretter, Bürodrehstuhl, Dachpappe, Gardinenleisten (Kunststoff), Gewebeschräuche, Heizdecken, Jalousien (Kunststoff), Kinderwagen (ohne Metallgestell), Koffer, Lampenschirme, Luftmatratzen, Matratzen (Federkern, Latex, Schaumstoff), Musikinstrumente, Planschbecken (PVC), Plexiglas, Polstermöbel (ohne Holzgestell), Rollläden, Schi, Schischuhe, Schlauchboote, Skateboard, Snowboard, Sofas (ohne Holzgestell), Sonnenschirme, Spiegel, Stofftiere, Tapeten, Teppichböden, .....

**ACHTUNG:** Bei alten Möbeln (Kästen, Tische, Sessel, Sitzgarnituren, Polstersessel, Sofas, Betteinsätze) sind die **Holz- u. Metallteile** so weit als möglich herauszutrennen und als ALTHOLZ oder ALTMETALL zu entsorgen.

⇒ Es stehen nach der Sperrabfallsammlung **ALTEISEN-** und **ALTHOLZ-**Container bei der Kläranlage bereit. (bitte beachten Sie die nachfolgenden Seiten)

**SPERRABFALL** zeitgerecht (am Vorabend) am Straßenrand bereitstellen.

Was wird bei der Sperrabfall-Sammlung **NICHT** mitgenommen:

→ "Müllsäcke" und kleine Abfälle, die auch in der Mülltonne Platz haben (z.B. Säcke mit kaputten Schuhen); → Baurestmassen (Dämmstoffe, Eternit, Rigipsplatten, Heraklith, Sanitärkeramik = Entsorgung über ASZ) → Abfälle aus Industrie und Gewerbebetrieben; → Alteisen oder vorwiegend aus Eisen bestehende Abfälle; → Altholz; → Gefährliche Abfälle und Problemstoffe; → Kompostierbare Abfälle; → Voluminöse Kunststoffabfälle (Entsorgung über ASZ); → Landwirtschaftliche Wickelfolien und Fahrhilffolien; → Kühlgeräte; → Fernsehgeräte, Computer, Radios (Entsorgung über ASZ); → Altreifen

Aufgrund der verschärften Abfallbestimmungen und der Trennungsverpflichtung für Abfälle kann nur Sperrabfall mitgenommen werden, der den obenstehenden Anforderungen entspricht.

Bitte halten Sie diese Bestimmungen genau ein, damit die Sammlung wieder ordnungsgemäß und problemlos durchgeführt werden kann.

## ALTEISEN-SAMMLUNG

Im Anschluss an die Sperrabfall-Sammlung wird bei der **KLÄRANLAGE** ein **ALTEISEN-Container** aufgestellt. Es können dort **kostenlos** Alteisengegenstände abgegeben werden.

z.B.: Öfen, E-Herde, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Boiler, Dachrinnen, Badewannen, Zäune, Fahrräder, Kinderwagengestelle, Gartengeräte, Gerät der Landwirtschaft (zerlegt), sonstiger Schrott und größere Eisenteile, etc.

**ACHTUNG** <sup>TM TM TM</sup> KEINE KÜHLSCHRÄNKE !!!!

Die Anlieferung von Alteisen ist wegen der Übernahme durch eine Aufsichtsperson der Gemeinde nur zu folgenden Zeiten möglich:

Donnerstag	5. Juni 2003	8,00 - 12,00 Uhr	13,00 - 17,00 Uhr
Freitag	6. Juni 2003	8,00 - 12,00 Uhr	13,00 - 17,00 Uhr
Samstag	7. Juni 2003	8,00 - 12,00 Uhr	

Bringen Sie alle Eisenteile, die Sie im Zuge der Sperrabfall-Sammlung aussortieren zum ALTEISEN-Container und leisten Sie somit einen Beitrag zur sinnvollen Wiederverwertung von Altmetall.

## HILFSAKTION für Albanien, Bulgarien, Ungarn

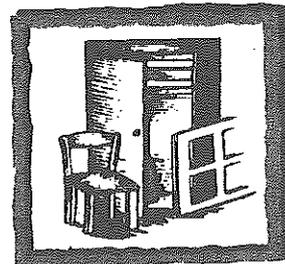
Im Rahmen der Alteisensammlung werden in Zusammenarbeit mit Herrn Dkfm. Hans Peter Hofinger aus Andorf **funktionsstüchtige** Haushaltsgeräte, wie z.B. Holzöfen, E-Herde, E-Kocher, Elektroheizgeräte, Waschmaschinen, Staubsauger, Fahrräder, Heizkörper, ... für die **notleidende und arme Bevölkerung** in den oben angeführten Ländern gesammelt. Sollten nur kleinere Reparaturen an den Geräten vorzunehmen sein, werden diese auch gerne angenommen. Herr Hofinger organisiert den Transport der Gegenstände in diese Länder, wobei die Bevölkerung vor allem für Öfen und Heizgeräte sehr dankbar ist.

**Sie können diese Aktion unterstützen, indem Sie gebrauchstüchtige Geräte zur Alteisensammlung bei der Kläranlage bringen.**

## ALTHOLZ-SAMMLUNG

Im Anschluss an die Sperrabfall-Sammlung wird bei der **KLÄRANLAGE** ein **ALTHOLZ-Container** aufgestellt. Es kann dort **kostenlos** Altholz abgegeben werden.

Annahmeliste: **Sämtliche behandelte und unbehandelte Hölzer und Holzprodukte aus dem Bau- u. Wohnbereich.**



z.B. Badezimmermöbel, Bauhölzer, Bettenroste, Bettgestelle, Deckenverkleidungen, Faserplatten, Fensterrahmen u -stöcke, Gartenmöbel, Gartenzäune, Holzmöbel aller Art, Holzbalkone, Holzdecken, Holzkisten, Kästen, Körbe, Kucheneinrichtungen, Parkettböden, Pressspanplatten (beschichtet und unbeschichtet), Sessel, Türen, Wandverkleidungen

**Abgabezeiten:**

Donnerstag	5. Juni 2003	8,00 - 12,00 Uhr	13,00 - 17,00 Uhr
Freitag	6. Juni 2003	8,00 - 12,00 Uhr	13,00 - 17,00 Uhr
Samstag	7. Juni 2003	8,00 - 12,00 Uhr	

**HOLZFENSTER** dürfen samt der Glasscheibe angeliefert werden. Es steht ein **ALTGLAS-Container** bereit, in den die Scheiben vor Ort eingeschlagen werden.

**Was darf nicht dabei sein?**

Schwierigkeiten bei der Aufbereitung von Altholz bereiten größere Kunststoff- und Metallteile. Diese sollten daher vorher soweit als möglich entfernt werden.

EISENBAHNSCHWELLEN und TELEFONMASTE werden **NICHT ANGENOMMEN !!!**

Bitte verbrennen Sie wegen der unzähligen Chemikalien und Zusätze behandeltes Altholz keinesfalls im Hausofen !!!

## ALTTEXTILIEN-SAMMLUNG

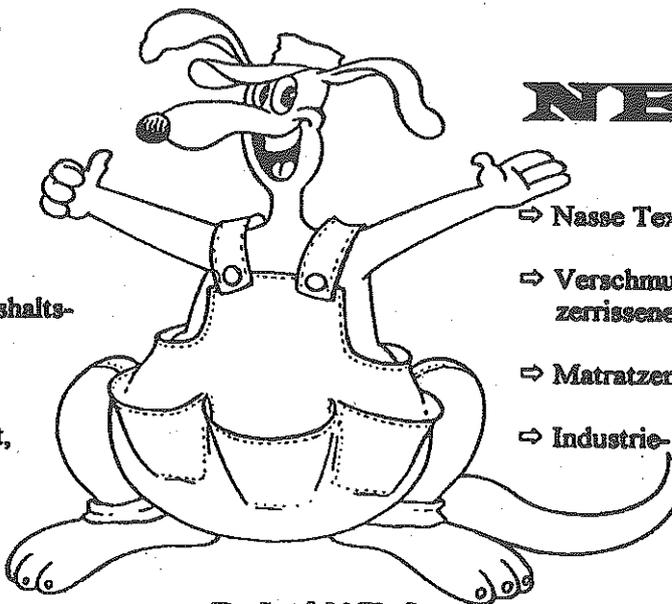
Die Frühjahrssammlung der Alttextilien durch das OÖ. Landesabfallverwertungsunternehmen wird wieder in der gewohnten Weise durchgeführt.

<b>Sammelstelle</b>	Hauptschulparkplatz - <b>SCHÜLERWARTERAUM</b>
<b>Abgabezeiten</b>	Genauer TERMIN derzeit noch nicht bekannt (= Anfang Mai) Termin wird Ihnen mit Flugblatt zeitgerecht bekannt gegeben.

**ALTKLEIDERSÄCKE** sind bereits beim **MARKTGEMEINDEAMT** **kostenlos** erhältlich. Es können auch andere Plastiksäcke oder Schachteln verwendet werden, jedoch müssen diese fest zugebunden sein.

**Was wird gesammelt:****J A:**

- ⇒ Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- ⇒ Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- ⇒ Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- ⇒ Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- ⇒ Schuhe unbedingt paarweise bündeln
- ⇒ Taschen und Gürtel jeder Art

**N E I N:**

- ⇒ Nasse Textilien
- ⇒ Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- ⇒ Matratzen, Teppiche
- ⇒ Industrie- und
- Schneiderabfälle
- ⇒ Sonstige Abfälle

**DANKE !**

Beim Containerstandplatz "Sportplatz" sind zwei Alttextiliencontainer der Fa. basar, Schärding, aufgestellt, wo ebenfalls Alttextilien abgegeben werden können. Für diese Containersammlung sind Alttextiliensäcke auch beim Gemeindeamt erhältlich.

Die Fa. basar konnte durch die Textiliensammlung im Jahr 2002 über 100 ursprünglich arbeitslose Männer und Frauen als FahrerInnen, SortiererInnen, VerkäuferInnen, Näherinnen, Schlosser oder Schlosserhelfer in ihrem sozialökonomischen Betrieb in Schärding befristet beschäftigen und betreuen.

Die Containersammlung wird auch vom BAV Schärding unterstützt.

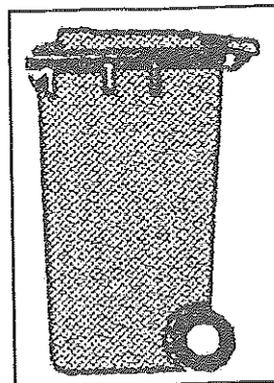
## UMWELTINFOS im INTERNET

Informationen des Landes OÖ.: <http://www.ooe.gv.at/umwelt>

Informationen des BAV.: <http://www.ooe-bav.at/schaerding>

## ABFALLSÄCKE / ABFALLTONNEN

Zusätzlich zur Abfalltonne können beim Marktgemeindeamt **Abfallsäcke** der Fa. Glas zum Stückpreis von **€ 4,-** gekauft werden. Nur diese Säcke werden bei der Abfallabfuhr mitgenommen, weil mit dem Kaufpreis die Deponie- u. Transportkosten bezahlt sind.



Sollte Ihre Abfalltonne aus Metall durchgerostet, verbogen oder sonst einen Defekt aufweisen, so können beim Marktgemeindeamt Kopfung Kunststoff-Abfalltonnen mit integrierten RÄDERN (ebenfalls 90 Liter Inhalt) zum Stückpreis von **€ 31,90** (inkl. Ust.) erworben werden.

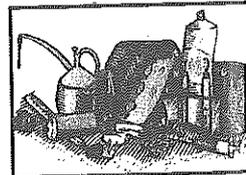
Durch das geringe Gewicht und die Transporterleichterung durch die Räder weisen diese Abfallbehälter einige Vorteile gegenüber den Metall-Abfallbehältern auf.

## ALTSTOFFSAMMELZENTREN / ÖFFNUNGSZEITEN

Andorf	Mo: 08,00 – 12,00 Uhr / 13,00 – 16,00 Uhr Fr: 08,00 – 18,00 Uhr
<b>MÜNZKIRCHEN, Schärding</b>	<b>Di: 08,00 – 12,00 Uhr / 13,00 – 17,00 Uhr</b> <b>Fr: 08,00 – 18,00 Uhr</b>
Engelhartzell, Raab	Fr: 08,00 – 18,00 Uhr

Bei den Altstoffsammelzentren können beinahe alle Arten von Abfällen kostenlos abgegeben werden. Vor allem sortenreine Materialien (Glas, Kunststoffe, Papier,...) können bei einer Entsorgung über die ASZ einer Wiederverwertung zugeführt werden und bringen damit für den BAV auch Einnahmenerlöse.  
Es werden auch Sperrabfall, Altholz und Kleinmengen von Baurestmassen übernommen.

Die **kostenlose Abgabemöglichkeit von PROBLEM- und SONDERABFÄLLEN** (Öle, Medikamente, Spritzmittel, Gifte, Batterien, Chemikalien, Lacke, Farben, ...) **sollte unbedingt genutzt werden.**



### Kostenlose Übernahme von:

- Farben, Lacke, Holzschutzmittel, Kleber** - flüssig oder eingetrocknet
- Reinigungsmittel, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Lösemittel, Wassergemische**
- Medikamente, Körperpflegemittel** - Tabletten, Salben, Tropfen, Kosmetika
- Chemikalien** - Schädlingsbekämpfungsmittel, Salze, Fotochemikalien, Säuren, Laugen, unbestimmte chemische Substanzen und Flüssigkeiten, Laborabfälle
- Quecksilberabfälle** - Thermometer, Barometer, Schalter, Quecksilber, Quecksilber-Salze und -Lösungen
- Batterien** - von KFZ, Konsumbatterien, Knopfzellen, Akkus
- Speisefette und Speiseöle** (Umtausch voller ÖLI gegen leeren ÖLI) → 
- Werkstättenabfälle, gebrauchte Ölgebinde**
- Spraydosen, Druckgaspackungen** - insektenbekämpfung, Desinfektion, Reinigungs- u. Schmieranwendung
- Elektronikschrott** (sieh auch untenstehende Anmerkung)
- Altöl - Motor- und Getriebeöle,**
- Öl- und Luftfilter**

### Übernahme gegen Entgelt:

- |   |           |
|---|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> <b>Leuchtstoffröhren und Dampfentladungslampen</b> - je Stück | € 0,58    |
| <input checked="" type="checkbox"/> <b>Kühlgeräte bis 1000 l Rauminhalt</b> - mit UFH-Plakette    | kostenlos |
| <b>Kühlgeräte</b> - ohne UFH-Plakette oder Gutschein  | € 26,89   |
| <b>Kühlgeräte</b> - mit Gutschein   | € 19,62   |
| <input checked="" type="checkbox"/> <b>Bildschirme (EDV und Fernsehapparate)</b>                  | € 12,00   |

**Alte Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Hausmüll !**  
Diese Geräte müssen einer Wiederverwertung über die ASZ zugeführt werden.

## BAUSCHUTT - ENTSORGUNG

### A) BAUSCHUTTLAGERPLATZ in BEHARDING → nur für KLEINMENGEN

Auf dem Bauschuttlagerplatz in Beharding wird Bauschutt nur zwischengelagert und bei Bedarf zur Bauschutt-Recyclinganlage in Münzkirchen gebracht. Es darf daher nur wiederverwertbarer Bauschutt angeliefert werden.

z.B.: Ziegel, Mörtel, Putz, Beton, Sand, Schotter, Schindel.

NICHT angenommen wird: Heraklith, Eternit, Gipskartonplatten, Dämmstoffe, Dachpappe, Styropor, Glasbausteine, Kork, Mineralwolle, Spanplatten, Sanitärkeramik, Fliesen.

**Diese Materialien müssen über die Altstoffsammelzentren entsorgt werden.**

Die Anlieferung von Bauschutt auf den Bauschuttlagerplatz in Beharding ist bis zu einer Jahresmengen von 3 m<sup>3</sup> pro Haushalt kostenlos.

Ab einer Anliefermenge von mehr als 3 m<sup>3</sup> Bauschutt werden € 11,66 (inkl. USt.) je m<sup>3</sup> am Jahresende in Rechnung gestellt.

Anlieferungszeiten (Übernahme und Kontrolle durch einen Gemeindegewerkschaftsmitarbeiter)

15. März – 15. November    jeweils <b>FREITAG 10,00 – 11,00 Uhr</b>
---

### B) BAUSCHUTT-GROSSMENGEN / Direktentsorgung

Die Fa. Grünberger, Münzkirchen (Schottergrube Engelhaming) übernimmt auch Bauschutt bei DIREKTANLIEFERUNG durch die einzelnen Haushalte.

Alle Haushalte der Gemeinde Kopfung können bzw. sollen größere Mengen (ab 2 m<sup>3</sup>) an Bauschutt über die Bauschuttrecyclinganlage in Münzkirchen entsorgen.

Die Marktgemeinde Kopfung unterstützt dies in der Weise, dass bei Direktanlieferung in Münzkirchen eine jährliche Mengen von 5 m<sup>3</sup> pro Haushalt **kostenlos** gegen Lieferschein abgegeben werden kann.

Für Mengen über 5 m<sup>3</sup> wird den Haushalten jener Betrag in Rechnung gestellt, den auch die Marktgemeinde Kopfung bei der Fa. Grünberger für die Entsorgung von Baurestmassen zu entrichten hat.

Vor der Anlieferung ist Kontakt mit der Fa. Grünberger herzustellen, da die Übernahme-stelle in der Schottergrube in Engelhaming nicht ständig besetzt ist. Eine Anlieferung ist von **Montag bis Samstag** möglich.

Kontakt:

Fa. Matthias Grünberger GmbH Engelhaming 4, 4792 Münzkirchen Tel. 07716 / 61320
---

### C) BAUSCHUTTENTSORGUNG in den ALTSTOFFSAMMELZENTREN

Bei allen Altstoffsammelzentren können **Kleinmengen** (bis 2 m<sup>3</sup> Jahresmenge) von Bauschutt und nicht recycelbaren Baurestmassen (z.B. Heraklith, Eternit, Gipskartonplatten, Dämmstoffe, Dachpappe, Styropor, Glasbausteine, Kork, Mineralwolle, Fliesen, Sanitärkeramik) **kostenlos** abgegeben werden. Es stehen dort die entsprechenden Container bereit.

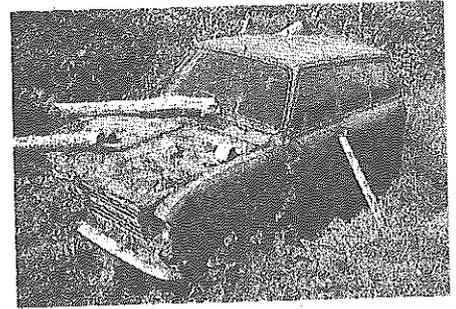
### D) ERDAUSHUBMATERIAL:

Alternative: Von der Familie **Josef u. Hermine Schmiedseder, Glatzing 2**, werden größere (bewilligte) Erdauffüllungen auf einem Privatgrundstück in der Ortschaft Glatzing (Nähe Glatzinger Brücke) vorgenommen. Aufgrund einer Mitteilung der Grundstücksbesitzer kann dort nach vorheriger persönlicher oder telefonischer Kontaktaufnahme (07763/2511) reines **Erdmaterial oder Steine** abgelagert werden. Keinesfalls dürfen jedoch Baurestmassen (Ziegel, Beton, etc.) angeliefert werden.

## AUTOWRACKENSORGUNG

Von der Marktgemeinde Kopfung i.I. ist beabsichtigt bei entsprechendem Interesse heuer wieder eine gemeinsame **Autowrackentsorgung ab Liegenschaft** zu organisieren. Es sollten jedoch aus wirtschaftlichen und Kostengründen ca. 5 - 10 Autowracks im Gemeindegebiet zu entsorgen sein.

**Anmeldungen sind bis spätestens 30. April 2003** persönlich oder telefonisch beim Marktgemeindeamt Kopfung (bei Herrn Josef Grünberger) vorzunehmen.



Alle angemeldeten Autowrackbesitzer werden nach Ablauf der Anmeldefrist über den tatsächlichen Abholzeitpunkt und die anfallenden Kosten (abhängig von der Teilnehmerzahl) verständigt.

## BIOSACK - SAMMLUNG

Die Biosack-Sammlung bildet seit seiner bezirksweiten Einführung einen wesentlichen Bestandteil der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung. Derzeit wird die Sammlung aus wirtschaftlichen Gründen nur in verdichtet bebauten Gebieten durchgeführt. Das ist in Kopfung derzeit der Ort **KOPFING, KOPFINGERDORF und RASDORF**.

Vom Land OÖ. und den Bezirksabfallverbänden wurde oberösterreichweit eine Informationskampagne zur Intensivierung der Bioabfallsammlung gestartet, weil nach Erhebungsergebnissen **noch immer rund 30 % Gewichtsanteil Bioabfall im Restabfall enthalten ist**.



### Was versteht man unter BIOABFALL?

Alle organischen Küchenabfälle aus Haushalten, Lebensmittelgeschäften, sonstigen Anfallstellen, wie Obst, Gemüse, Lebensmittel- und nicht nasse Speisereste, Eierschalen, kleine Knochen, abgestorbene Pflanzen mit Erde, Blumen, Tee- und Kaffeesud auch im Papierfilter, Papiersackerl vom Obsteinkauf, Papierservietten, Küchenrolle u.ä.

### Warum eine eigene BIOABFALL-Sammlung?

Trotz einem hohen Stand an Eigenkompostierung der Haushalte in unserer Gemeinde, ist es für viele Haushalte nicht oder nicht leicht möglich, selbst bzw. alles aus dem Haushalt oder Garten zu kompostieren. Küchenabfall kann eine vermehrte Schädlingsbesiedelung (Ratten, Mäuse,...) begünstigen. Auch Nachbarn dürfen in ihrer Lebensqualität durch ev. entstehende Geruchsbelästigung bei Eigenkompostierung nicht beeinträchtigt werden. Ausschlaggebend für die Durchführung einer eigenen BIOABFALL-Sammlung in unserer Gemeinde ist jedoch, dass in repräsentativen Analysen nachgewiesen wurde, dass im Restabfall ein noch erheblicher Anteil von BIOABFALL vorhanden ist. Der Bezirksdurchschnitt beträgt demnach immerhin **30 % Gewichtsanteil!**

### Gefahrenpotential BIOABFALL in der Deponie

Gerade der BIOABFALL auf der Deponie Ort im Innkreis ist - neben Problemstoffen - das größte Umweltgefährdungspotential (Methangas-Emission, Aussickerung von Nitraten in das Grundwasser). Die Nachsorge auf einer Deponie ist mit hohen Kosten (Soleabdichtung, Abwasser-Kläranlage, Deponiegasabsaugung) verbunden und läuft nach Schließung einer Deponie noch bis zu 50 Jahre weiter.

**Neben den ökologischen Vorteilen einer eigenen Biosammlung ist diese auch ökonomisch sinnvoller!**

### Das Biosackerl

Die Küchenabfälle werden im Haushalt **direkt in einen mitkompostierbaren 14-Liter-Kraftpapiersack** gegeben. Dieses „Biosackerl“, im Haushalt **luftig aufgestellt**, ist weitgehend wasserresistent und gebrauchte Papierservietten oder -taschentücher binden Feuchtigkeit. Eine Flüssigkeitsverdunstung findet zudem ständig über den Papiersack statt. Geruchsprobleme oder Madenentwicklung sind bei dieser Art BIOABFALL-Sammlung, und bei Beachtung der Trenn-Empfehlung auf dem Papiersack, nicht zu erwarten.



### Abholintervall und Kosten?

Die Sammlung erfolgt **wöchentlich am Dienstag**. Die Sammelplätze, wo Sie Ihr Biosackerl zur Abholung bereitstellen können, erfahren Sie am Gemeindeamt. Die Biosackerl erhalten Sie ebenfalls beim Marktgemeindeamt. Die **jährliche Pauschalgebühr beträgt € 8,-** (inkl. USt.) pro angeschlossenem Haushalt und wird mit der Abfallgebührenvorschriftung in Rechnung gestellt.

## Information des Jugendservice Schärding

### *Zivildiensthotline im Jugendservice Schärding*

In jenem Jahr, in dem du als männlicher österreichischer Staatsbürger das 18. Lebensjahr erreichst, musst du zur Stellung. Hier wird mittels zahlreicher Tests und Untersuchungen deine Tauglichkeit festgestellt. Wird dir diese bescheinigt, hast du sechs Monate Zeit, dich für den Zivildienst zu entscheiden. Bist du dir noch im Unklaren, was du beim Zivildienst machen musst? Wie hoch ist die finanzielle Entschädigung? Hast du

Anspruch auf Beihilfen? Wie viel Urlaub steht dir zu? Wenn du noch Fragen hast, komm ins Jugendservice! Wir haben für dich den Zivildienst-Experten des Landes OÖ., Peter Peraus, eingeladen, der am **Mittwoch, dem 2. April 2003 von 14:00 bis 16:00** Uhr alle Fragen beantworten wird.

Komm, ruf an oder schicke eine e-mail. Alle deine Fragen werden schnell, vertraulich und kostenlos beantwortet.

### *Ferialjob – Börse 2003*

Als zentrale Anlaufstelle für junge Leute organisiert das Jugendservice des Landes OÖ. heuer wieder die mittlerweile größte Ferial- und Nebenjobbörse in Oberösterreich.

„Mehr als 1000 Ferialjobs warten auf Jugendliche, damit sie wichtige Erfahrung sammeln, das erste Geld verdienen oder ein vorgeschriebenes Praktikum absolvieren können“, berichtet Jugendlandesrat Dr. Walter Aichinger.

Das gesamte Jobangebot ist unter [www.jugendservice.at/jobs](http://www.jugendservice.at/jobs) abrufbar.

Im Jugendservice Schärding informiert Jugendberaterin Brigitte Groder über die regionalen Angebote ebenso wie über rechtliche Fragen rund ums Jobben.

Die Broschüre „Ferial- und Nebenjobsuche 2003“ gibt Aufschluss über die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen und Servicestellen, die es gemeinsam mit der Publikation „First Step! – Der Schritt ins Berufsleben“ über Bewerbung und Vorstellungsgespräch kostenlos im Jugendservice gibt.

Diese und weitere Broschüren hol dir in deinem Jugendservice!

### **JugendService Schärding**

Tummelplatzstraße 9, 4780 Schärding

Öffnungszeiten: Mo & Mi 14-17 Uhr

Tel.: 07712/35707

e-mail: [jugendservice-schaerding@ooe.gv.at](mailto:jugendservice-schaerding@ooe.gv.at)

### *Barfuss – alkoholfreie Bar ist mietbar*

Seit mehr als zwei Jahren sind jugendliche „Barkeeper“ erfolgreich in ganz OÖ. unterwegs, bauen eine Bar auf und shaken exotisch-fruchtige Drinks für jeden Geschmack – alkoholfrei versteht sich. Mit diesem Projekt setzen Jugendliche, in Zusammenarbeit mit dem Institut Suchtprävention, einen Akzent und bieten eine attraktive Wahlmöglichkeit zu Alkohol.

Die Jugendlichen und ihre Teamleiter arbeiten mit viel Engagement und persönlichem

Einsatz. Nur so und mit der Unterstützung von Sponsoren, ist es uns möglich, die Bar zu günstigen Konditionen zu vermieten.

#### **Kontaktadresse:**

**Institut Suchtprävention**

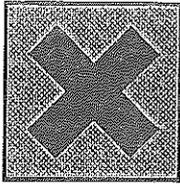
**4020 Linz, Hirschgasse 44**

**Tel.: 0732/778936**

**e-mail: [info@praevention.at](mailto:info@praevention.at)**

# CHEMIE IM HAUSHALT

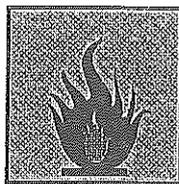
Wie soll ein Kind, vor allem, wenn es noch nicht lesen kann, die Gefährlichkeit von Flüssigkeiten, Medikamenten oder Zigaretten erkennen? Tausende Vergiftungsunfälle, die alljährlich in unseren Haushalten passieren, klagen an.



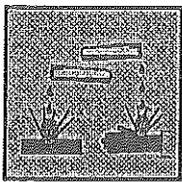
reizend (XI)  
mindergiftig (Xn)



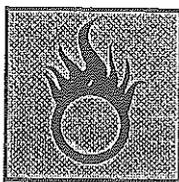
sehr giftig (T+)  
giftig (T)



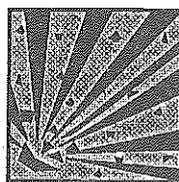
hochentzündlich (F+)  
leichtentzündlich (F)



ätzend (C)



brandfördernd (O)



explosionsgefährlich (E)

## Unfälle vermeiden!

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge beachten

Haushaltschemikalien für Kinder unerreichbar aufbewahren (im hochgelegenen, versperrbaren Schrank)

Produkte immer im Originalbehälter belassen, niemals in Getränkeflaschen oder Lebensmittelbehälter umfüllen

Reste gefährlicher Chemikalien nicht unnötig im Haushalt aufbewahren, sondern im Altstoffsammelzentrum abgeben

## Helfen, wenn trotzdem was passiert!

Verständigen Sie sofort Arzt oder Rettung

Informieren Sie sich bei der Vergiftungsinformationszentrale

**VERGIFTUNGS-  
INFORMATIONSZENTRALE** Tel.: 01/406 43 43

Besuchen Sie rechtzeitig einen Erste Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes, damit Sie helfen können, wenn etwas passiert

## Gefahr erkennen!

In Österreich schreibt das Chemikaliengesetz die Kennzeichnung gefährlicher Produkte vor. Putzmittel, Lacke oder Kleber können Verätzungen, Vergiftungen oder andere Gefahren in sich bergen.

Alle Symbole sind auf orangegelbem Grund dargestellt. Zusätzlich müssen Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge, Gegenmaßnahmen im Unglücksfall udgl. mer vermerkt sein.

**Unser Tipp!**

Gefahrenhinweise rechtzeitig lesen!  
Besser: Alternativprodukte kaufen!

## ANFORDERUNGSKUPON

*Ich wünsche die kostenlose Zusendung von  
weiterem Informationsmaterial*

Stück: SAFETY-  
"RATGEBER - gefährliche Stoffe"

Stück: Fallprospekt(e)  
"MINDERGIFTIG = KINDERGIFTIG"  
Chemische Gefahren für Kinder im  
Haushalt - Institut SICHER LEBEN

Name: .....

Straße, Haus Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Bitte diesen Kupon zusammen mit dem Rückporto (Briefmarken S.14,00) in ein Kuvert stecken und an den OÖ. Zivilschutzverband, 4020 Linz, Wiener Straße 6 schicken

**Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen**

Information bevor etwas passiert

Motivation zur Eigenvorsorge

Persönliche Beratung

Fachvorträge

Ausstellungen

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND, A-4020 Linz, Wiener Straße 6; **ZS-Hotline: 0810/00 63 06**; Telefax: 0732/ 66 10 09  
e-mail: office@zivilschutz-ooe.at; homepage: www.zivilschutz-ooe.at

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

## Termine - 2.Vj.2003

### A P R I L

DI.	01.04.2003	Heilfastenseminar	Kl. Pfarrsaal	20.00 Uhr
MI.	02.04.2003	Kurs "Osterfloristik", ÖVP-Frauenbewegung (Anmeldung bei Fr. Eigenbrod Margarete oder Fr. Moser Helga)	Öffentl. Vereinsgeb.	19.30 Uhr
FR.	04.04.2003	Raiffeisen-Mitinhaberversammlung	GH. Grüneis-Wasner	20.00 Uhr
FR.	04.04.2003	Heilfastenseminar	Kl. Pfarrsaal	20.00 Uhr
SA.	05.04.2003	Cabaret "Wieder viel dazu verloren" Brücke zur 3. Welt	Pfarrsaal	20.00 Uhr
SO.	06.04.2003	Jahreshauptversammlung Kameradschaftsbund		10.30 Uhr
DI.	08.04.2003	Heilfastenseminar	Kl. Pfarrsaal	20.00 Uhr
FR.	11.04.2003	Heilfastenseminar - Abschlussabend	Kl. Pfarrsaal	20.00 Uhr
SA.	12.04.2003	Kegeltturnier Kath. Jugend in St. Roman		
SO.	13.04.2003	Mostkost, Landjugend		
SO.	13.04.2003	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfig-Utzenaich"		16.00 Uhr
DI.	15.04.2003	Dienstbesprechung Rotes Kreuz	Einsatzzentrum	19.45 Uhr
SO.	20.04.2003	Osterkonzert, Musikverein	Pfarrsaal	
SA.	26.04.2003	Lesung, Öffentliche Bücherei		20.00 Uhr
SA.	26.04.2003	Ortsstellenversammlung Rotes Kreuz	GH. Kramer	19.30 Uhr
SO.	27.04.2003	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfig-Geretsberg"		16.00 Uhr

### M A I

FR.	02.05.2003	Florianimesse		
SO.	04.05.2003	Maikirtag		
SO.	04.05.2003	Tag der Blasmusik		
SA.	10.05.2003	Volksmusikabend	Pfarrsaal	20.00 Uhr
SA.	10.05.2003	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfig-Neukirchen/Enknach"		16.00 Uhr
SA.	17.05.2003	Feuerlöscher-Überprüfung, FF. Engertsberg	Zeughaus Engertsberg	9.00-12.00 Uhr
SA.	17.05.2003	Familiennachtwanderung, ÖVP-Frauenbewegung	Start: Bründl	20.00 Uhr
DI.	20.05.2003	Dienstbesprechung Rotes Kreuz	Einsatzzentrum	19.45 Uhr
SO.	25.05.2003	Volksmusikfrühschoppen, Musikschule	GH. Grüneis-Wasner	10.30 Uhr
SO.	25.05.2003	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfig-St. Pantaleon"		16.00 Uhr

**J U N I**

SO.	01.06.2003	Erstkommunion		
SA.	07.06.2003	Fußballmeisterschaftsspiel "Kopfing-St. Willibald"		17.00 Uhr
SO.	08.06.2003	Frühschoppen Siedlerverein	Siedlergarage	10.30 Uhr
DO.	12.06.2003	Radfahrt für alle Frauen, Kath. Frauen- bewegung + ÖVP-Frauenbewegung	Zusammenkunft: Josko-Parkplatz	19.30 Uhr
FR.	13.06.2003	Schlusskonzert, Musikschule	Musikschule	18.30 Uhr
SA.	14.06.2003	Fußball-Hobbyturnier	Sportplatz	13.00 Uhr
SO.	15.06.2003	Sekt. Fußball: Feldmesse mit anschl. Frühschoppen		
MO.	16.06.2003	Terminkalenderbesprechung		
DI.	17.06.2003	Dienstbesprechung Rotes Kreuz	Einsatzzentrum	19.45 Uhr
MI.	25.06.2003	Jahreshauptversammlung Sektion Frauenturnen	GH. Grüneis-Wasner	20.00 Uhr
SA.	28.06.2003	Kids-Parade in Linz, Kinderfreunde		
SO.	29.06.2003	Sonnwendkirtag		
SO.	29.06.2003	Frühschoppen Rotes Kreuz, Fahrzeugsegnung		

**WIEDERKEHRENDE TERMINE**JVP-Stammtisch:

jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat

Taubenmarkt, Kleintierzüchter:

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, Kopfingerdorf (8.00 - 12.00 Uhr)

\* von Dezember bis Ostern JEDEN SONNTAG Taubenmarkt

Jugendcafé:

jeden 1. Samstag im Monat (19.00 Uhr, Jugendraum)

Mutterberatung:

jeden 1. Mittwoch im Monat (Öffent. Vereinsgebäude)

Bäuerinnenstammtisch:

jeden 1. Dienstag im Monat

Bauernstammtisch

jeden 1. Donnerstag im Monat

**Postentgelt bar bezahlt !**